



**BERNHARD  
SEIDENATH**   
Für das Dachauer Land  
im Landtag

# Newsletter

**Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 27.10.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

der Bayerische Landtag hat sich diese Woche auf unseren Antrag hin klar gegen die Aufnahme muslimischer Feiertage in das bayerische Feiertagsgesetz ausgesprochen.

- Diese Woche im Plenum
- Unterwegs in Bayern - Bezirksbereisung Schwaben
- Standpunkt der Woche: Soll es in Deutschland muslimische Feiertage geben?
- Unsere Anträge im Oktober
- Die Woche in Bildern
- Zahl der Woche: 7

Ich wünsche Ihnen eine interessante und informative Lektüre sowie ein schönes, erholsames Wochenende und grüße Sie freundlich  
Ihr



Bernhard Seidenath

## **Diese Woche im Plenum**

Der Freistaat Bayern ist christlich-jüdisch geprägt und fest in den Werten und Traditionen des christlichen Abendlandes verwurzelt. Die bayerische Feiertagskultur hat sich über Jahrzehnte bewährt. Kirchliche Feiertage wie Weihnachten und Ostern haben für die meisten Menschen in unserem Land eine besondere Bedeutung. Deshalb hat sich der Bayerische Landtag diese Woche auf unseren Antrag hin klar gegen die Aufnahme muslimischer Feiertage in das bayerische Feiertagsgesetz ausgesprochen.

[Zum Dringlichkeitsantrag Feiertagskultur bewahren: Keine muslimischen Feiertage einführen!](#)

## **Unterwegs in Bayern - Bezirksbereisung Schwaben**

Auf seiner Tour durch die Regierungsbezirke Bayerns machte der Geschäftsführende Vorstand der CSU-Fraktion jetzt in Schwaben Station. Am Ausbildungscampus für Militärlotsen in Kaufbeuren präsentierten die Auszubildenden ihren hochmodernen 360-Grad-Simulator. Weiter ging es unter anderem zur Teststrecke für autonomes Fahren bei der FAKT-Motion GmbH in Memmingerberg und zur Technikerschule in Mindelheim.

[Bildergalerie zur Bezirksbereisung](#)

## **Standpunkt der Woche: Soll es in Deutschland muslimische Feiertage geben?**

„Nein“, sagt Josef Zellmeier, Parlamentarischer Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. „Die Bundesrepublik Deutschland und im Besonderen der Freistaat Bayern sind seit über 1.000 Jahren christlich-jüdisch-abendländisch geprägt.“ Die zunehmende religiöse und weltanschauliche Vielfalt ändere nichts an dieser grundsätzlichen Prägung unseres Landes.

„Bevor der CSU-Landtagsfraktion eine antiislamische Gesinnung unterstellt wird: Muslime dürfen in unserem Land selbstverständlich ihre religiösen Feste feiern. Für eine besondere Rechtsstellung muslimischer Feiertage fehlt jedoch der kulturelle und geschichtliche Bezug.“ Integration gelinge am besten durch das Erlernen der deutschen Sprache, Arbeit und die Achtung der Leitkultur, so Zellmeier weiter, nicht durch einen eigenen Feiertag.

[Hier](#) können Sie den ganzen Beitrag nachlesen.

## **Unsere Anträge im Oktober**

Eine Übersicht über alle Anträge, die wir im Oktober eingebracht haben, finden Sie [hier](#).

## **Die Woche in Bildern**

Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

## **Zahl der Woche: 7**

Sieben bayerische Schulen sind mit der Europa-Urkunde 2017 ausgezeichnet worden. Aus Ingolstadt, Deggendorf, Schönthal, Bayreuth, Neuendettelsau, Haßfurt und Babenhausen stammen die Schüler, die mit ihren Ideen für die Zukunft Europas überzeugt haben. Von Brieffreundschaften über Auslandspraktika bis hin zu simulierten EU-Parlamentssitzungen reichen die Projekte der prämierten Schulen.

[Kurzvideo zu den ausgezeichneten Projekten](#)

[Weitere Informationen](#)